



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Holzstr. 2, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402  
[www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de](http://www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de)  
[info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de](mailto:info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de)

An das Stadtverordnetenbüro  
der Stadt Darmstadt  
Im Carree 3  
64283 Darmstadt

21.07.2021

## **Große Anfrage der AfD bezüglich Starkniederschlag und Gefahrenabwehr**

### **Ausgangssituation:**

In den Jahren 1919 (Juli im Süden Darmstadts - Modau) und 1932 (im Juli - Stadtteil Arheilgen Norden) fanden verheerende Überschwemmungen im Darmstädter Gebiet statt. Zu dieser Zeit gab es kaum Kraftfahrzeuge. Diese Ereignisse geschehen ca. alle 100 Jahre und sind unabhängig vom sogenannten Klimawandel. Im Hochsommer sind dies Starkniederschlagsereignisse mit denen man seit Menschengedenken rechnen muss. Damals 1932 war der Darmbach bis 40 Meter breit und der Woog meterhoch über dem Normalstand angewachsen. Die Roßdörfer Straße, die Heidenreichstraße, die heutige Gundolfsstraße, die Soderstraße und die Heinrich-Fuhr-Straße waren vollständig unter Wasser. In Arheilgen stand das Wasser im Ortskern bis 1,80 m Höhe über dem Straßenniveau (insbesondere beim Zusammenfluss Ruthsenbach und Mühlenbach).

Aufgrund dessen stellen sich folgende Fragen zur Gefahrenabwehr:

1. Welche Alarmsysteme werden benutzt, um die Bürger - insbesondere in der Nacht beim Schlaf - vor möglichen Überschwemmungen rechtzeitig zu warnen?
2. Wie ist der Warnablauf bei solchen Niederschlagsereignissen für die Bevölkerung insgesamt vorgesehen?



3. Welche - z. B. koordinierenden Maßnahmen der Stadtverwaltung und Krisenmanagement - erfolgen neben den Warnungen der Bevölkerung bei einem solchen Starkniederschlagsereignis, um Überschwemmungen zu mildern?
4. Wie erfolgt die Kooperation zwischen Kommune, Land und Bund und den beteiligten Krisenstäben?
5. Welche Flächen (z. B. Auengebiete) dienen in Darmstadt und Umgebung als ergänzende Überflussgebiete bei solchen Ereignissen und auf welcher Basis sind diese entsprechend dimensioniert?
6. Gibt es neben dem Feuerwehrstandort in Arheilgen weitere Baumaßnahmen nur einige Meter neben sogenannten HQ50- und HQ100-Überschwemmungsgebieten, die durchgeführt wurden und sind eventuell weitere geplant?
7. Welche Rückhaltebecken und vorübergehende Überstaummöglichkeiten mit welchen Fassungsvermögen gibt es im Darmstädter Stadtgebiet?
8. Für welche Niederschlagsmengen reichen deren Fassungsvermögen (z. B: 100l / pro qm in 24 Stunden, 150 l / pro qm in 24 Stunden, 200 l / pro qm in 24 Stunden oder weniger Stunden etc.), da die erste Niederschlagsmenge kein 100-jähriges Niederschlagsereignis darstellen dürfte?
9. Wie hoch war die Niederschlagshöhe Liter / pro Quadratmeter bei der letzten Überflutung des Luisencenters im Juni 2019?
10. Welche Konsequenzen wurden aus der Überflutung in 2019 im Darmstädter Stadtzentrum abgeleitet und wurden bereits umgesetzt?



11. Welche Maßnahmen sind zu Pkt.10 in Planung?

12. Wie hat sich die Stadt am Förderprogramm KLIMPRAX Starkregen und Umgang mit Starkniederschlägen beim Land Hessen beteiligt und falls ja, wie ist der Status?

13. Welche Gebiete der Stadt Darmstadt sind HQ50-Gebiete, welche Gebiete sind HQ100 und welche Flächen sind das in Quadratmetern?

14. Das damalige Bauvorhaben Arheilger Feuerwehr wurde direkt in der Nähe von HQ100- und HQ50-Gebieten realisiert (siehe Anfrage der AfD 2016). Die Gefahr hier mindestens einen halben Meter bei HQ50- oder HQ100-Ereignissen überschwemmt zu werden, sind hoch. Wie werden in einem solchen Fall mögliche Feuerwehreinsätze sichergestellt, wenn das Feuerwehrequipment dann nicht mehr einsatzfähig ist?

15. Welche Änderungen im Bauordnungsrecht wurden mittlerweile aufgrund der Anforderung der ergänzenden Gefahrenabwehr bei Hochniederschlagsereignissen mittlerweile aufgenommen?

16. Für welche Bauvorhaben wurden u. U. diese neuen Aspekte der Gefahrenabwehr bei Bauvorhaben durchgeführt?

17. Welche vergrößerten Abwasserkanalsysteme wurden wo in den letzten 10 Jahren mit welchen Rohrleitungsdurchmessern durchgeführt?

(Bitte mit alten und neuen Rohrleitungsquerschnitten auflisten).

Für die AfD-Fraktion

Günter Zabel

Anja Swars